

Ideen für die Gestaltung und Durchführung des Termins

- **Flexibilität des Settings:** Im Vorfeld stimmt sich das Co-Team ab, wer nach der Begrüßung bzw. im Gesprächsverlauf ggf. den Raum verlässt, falls der Eindruck entsteht, dass ein Zweier-Setting dem Kind besser entspricht bzw. das Dreier-Setting das Kind überfordert.
- **Begrüßung:** Das Co-Team begrüßt das Kind immer gemeinsam.
- **Einleitung:** Transparentes Erklären der Rolle und Funktion des Co-Teams und des heutigen Gesprächs.
Das Kind ermuntern, ggf. Fragen zum heutigen Termin zu stellen.
- **„Zwiebelfragen“¹**, können helfen, der individuellen Belastung bzw. Anspannung des Kindes gerecht zu werden. Je weiter die Fragen ans Kind vom Kern (Familie, Sorgen, Belastungen etc.) entfernt sind, desto entspannter kann es ins Gespräch einsteigen. Bei wahrnehmbarer starker Aufregung und/ oder Belastung des Kindes können sich die Fragen an das Kind zunächst etwas länger im äußeren Zwiebelbereich (z.B. Fragen nach Kita/Hort/ Schule, nach Hobbies, Freundinnen und Freunden) bewegen.
- **„Liebesfragen“** sind sehr offen gestaltet und können mögliche Suggestionen vermeiden helfen.
Beispiele: Wen hast du lieb? Wen noch? Wer hat Dich lieb? Wer noch?
Welche Menschen haben Dich besonders lieb?
- **„Wunschfragen“** in zwei Richtungen können helfen, die Sorgen und Ängste des Kindes besser zu verstehen.
Neben der klassischen „Drei-Wünsche-Frage“ kann auch die folgende Frage hilfreich sein: „Wenn ich der größte Zauberer/ die größte Zauberin und in der Lage wäre, ein Unglück zu verhindern, welche schlimmen Ereignisse und Erlebnisse sollten (in Deinem Leben) nicht geschehen?“
- **Abschied und Ausblick:**
Wertschätzende Rückmeldung und Dank an das Kind, transparente Aussage darüber, wie es weiter geht.
Wichtig: Gespräch darüber, welche Gedanken und Aussagen des Kindes an die Eltern rückgemeldet werden dürfen.
Schließlich: Frage an das Kind, ob es noch ein Thema hat, dass das Co-Team den Eltern ausrichten oder mit den Eltern besprechen sollte, sowie eine direkte, transparente Rückmeldung dazu ans Kind.

Copyright Psychologische Beratungsstelle Stadt Oldenburg, 2020

¹ Alle drei genannten Fragetechniken sind entnommen aus: Balloff, Rainer (2014): Kinder vor dem Familiengericht. Praxishandbuch zum Schutz des Kindeswohls unter rechtlichen, psychologischen und pädagogischen Aspekten. Baden-Baden: Nomos.